andere Möglichkeit, eine einzige: S könnte auch 8 sein! Wieso? Nun: in der ersten Kolonne, bei S+1, blieb 1: Warum soll nicht auch bei der Addition der restlichen drei Kolonnen 1 geblieben sein? Ich werde das von Fall zu Fall untersuchen müssen. Also gleich bei der zweiten Kolonne. Ich nehme an, daß E+O eine zweistellige Zahl ergeben hat, eine Zahl, die ausgesprochen etwa O-zehn lautete, dann blieb 1; ich addiere diese 1 zu S. Wenn S gleich 9 ist, dann spreche ich: 9+1+1 = 11, dann ist O = 1. Halt, das ist unmöglich. M war ja 1 und konnte keiner anderen Zahl gleich sein, 1 ist bereits für M mit Beschlag belegt, 1 kann laut Spielregel keinen anderen Buchstaben als M bedeuten.

Für O gibt es wahrhaftig nur einen einzigen möglichen Wert, und das ist 0. Die Geschichte sieht nun so aus:

$$\begin{array}{ccccc} & S & E & N & D \\ & 1 & 0 & R & E \\ \hline 1 & 0 & N & E & Y \end{array}$$

Einen Blick auf die zweite Kolonne! Der einzige Additionsfall, bei dem ich, zu dieser 0 eine einstellige Zahl addierend, eine zweistellige Summe erhalte, ist der, daß in der dritten Kolonne 1 geblieben und E = 9 war. Dann mußte ich sprechen: 9 + 1 + 0 = 10. Das bedeutet aber einen O-Wert für N. Unmöglich. O war gleich 0, also konnte nicht gleichzeitig auch N = 0 sein, also konnte bei der Addition E+0 auch nicht 1 geblieben sein, also konnte ich eine solche 1 zu S in der ersten Kolonne auch niemals addiert haben, also konnte dieses S auch nie und nimmer 8 gewesen sein. S ist gleich 9, mein lieber Professor, Sie können sagen, was Sie wollen. Ich mappiere die Festung:

$$\begin{array}{ccccc} & 9 & E & N & D \\ & 1 & 0 & R & E \\ \hline 1 & 0 & N & E & Y \end{array}$$

Nicht ausruhen, weiterschießen. Zweite Kolonne von links. E+0 = N. Ist das möglich? Es kann nicht stimmen. E plus Null kann nicht N sein, E plus Null kann nur E sein. Addiere ich zu einer Zahl die Null, so erhalte ich als Summe die Zahl selbst. War es aber wirklich die Zahl E, zu der ich Null addiert habe? Ich mache die Bleibt-Eins-Annahme. Ich könnte so gesprochen haben: N plus R gleich „E-zehn", bleibt 1. Nehmen wir einmal an, ich habe so gesprochen, dann habe ich von der Teilsumme „E-zehn" (das heißt: 10+E) nur die E aufgeschrieben und dann die 1, die geblieben ist, bei der Addition der zweiten Kolonne zu E addiert und gesprochen: E+1+0 = N. So ist's schon eher möglich. Nur so ist's möglich, die Addition in der zweiten Kolonne zu erklären, ohne mit der ersten Spielregel in Konflikt zu geraten. Ich will mir gut merken, daß E+1 gleich N ist. Das heißt: ist E gefunden, ist auch N gefunden, die nächsthöhere Zahl, ist N gefunden, ist es auch E, die nächstniedrigere Zahl der Zahlenreihe.

Es scheint übrigens, daß aus der zweiten Kolonne vorläufig nichts herauszuholen ist als dieser Trost für die Zukunft. Wie steht's um die dritte?

Ich habe für sie die Bleibt-Eins-Annahme machen müssen. Ich mache sie nun auch für die vierte Kolonne. Ich nehme an, daß D+E = 10+Y war, daß also auch beim Aufschreiben des Y das Wort „bleibt eins" gefallen war. Wenn ich das annehme, dann muß ich sagen:

$$N+1+R = 10+E.$$

Ich halte die Feststellung, daß E+1 = N ist, nun mit dieser Annahme zusammen, ich setze also an die Stelle des N die Summe der Zahlen E und 1, was ja dasselbe ist.

$$E+1+1+R = 10+E.$$

Das heißt: Wenn ich zu E die Zahlen 1 und noch einmal 1 und dann noch R addiere, erhalte ich genau so viel, wie wenn ich zu E nur die Zahl 10 allein addiere. Das ist freilich nur dann möglich, wenn die Summe von 1 und 1 und R, das heißt R+2, gleich 10 ist, das heißt, wenn R gleich 8 ist!

R gleich 8: das läßt sich hören. Die Zahl 8 war noch frei. Ich halte fest daran, daß R gleich 8 ist, und vergesse